Martini-Kirchengemeinde

Gemeindebrief

März bis Mai 2019

In diesem **Heft**

Editorial	3
An(ge)dacht	4
Unsere Gottesdienste	6
Gottesdienst und Kirchenmusik: Angebote	8
Der Hospiz e.V., Bethel	9
Chorprojekt	10
Konfirmationen und Taufen	11
Moral in der Weltwirtschaft!?	12
Diakonie: Angebote	15
Die Gemeindeleitung informiert	16
Ein Besuch im Bibeldorf Rietberg	17
Arbeit mit Erwachsenen: Angebote	18
Krippenspiel	20
Einladung zur Gemeindewanderung	21
Kirchentag in Dortmund	23
Kinder und Jugendliche: Angebote	24
Neu in der Jugendarbeit: Sophie Mende	25
Flohmarkt	27
Neues aus der KiTa	28
Ihre Ansprechpartner	31
Kontakt / Adressen	32

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum
Anschrift: Pellaweg 4, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521. 14 04 97, Fax: 0521. 3 29 23 63
Redaktion: Heike Elsner, Dorothee Pöld, Georg Krämer
Layoutentwurf: k.zwo, Katrin Braje – **Layout:** Hanns Püllen
Auflage: 3.600 Exemplare – Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.
Tiltelfoto: gemeindebrief.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. April 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

Foto: Wodicka/Gemeindebrief.de

sehen Sie, wenn Sie zum Gottesdienst gehen wollen, auch erst im Internet nach, wer heute predigt? Oder nehmen Sie sich die Freiheit, ganz spontan nach Lust und Laune zu entscheiden, ob Sie überhaupt gehen? Eine solche freie Selbstbestimmung gehört zu den Tugenden, die heute gesellschaftlich en vogue sind. Wir tun möglichst nur noch, wozu wir Lust haben. Wenn dies schon nicht in unserer Arbeitswelt möglich ist, in der auch heute noch weithin die Chefs das Sagen haben, so wollen wir doch in unserer Freizeit selbst entscheiden, was wir machen und was wir lassen.

Diese Freiheit ist eine große Errungenschaft gegenüber früheren Zeiten. Sie hat allerdings auch Konsequenzen, über die wir nachdenken sollten. Ein Beispiel hierfür ist der Gottesdienstbesuch. Die Kirchen haben erkannt, dass die Leute weg bleiben, wenn die Gottesdienste langweilig oder die Botschaften ärgerlich und anstößig sind. Entsprechend „nachfrageorientiert“ werden Konzepte umgeschrieben, damit sich möglichst viele im Gottesdienst wohlfühlen. Dieses Bemühen, einladend zu sein nicht nur für das evangelische Milieu, sondern auch für Fernstehende und Suchende, ist lobenswert. Es könnte aber auch dazu führen, dass nur noch ein „Kuschel-Gott“ gepredigt und verkündet wird, der jede Anstößigkeit verloren hat. Doch der Gott des Evangeliums ist ein Ärgernis, eine Torheit, ein nicht einholbares Geheimnis. Diese Zumutungen außen vorzulassen, kann nicht die Lösung sein. Die Aufgabe lautet also, in unseren Gottesdiensten einladend und herausfordernd zugleich zu sein. Spagat nennen das die Turner, eine Übung, die jeden Sonntag stattfindet.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion

Etwas Neues bricht auf

Ostern in vier Schritten

Das wichtigste Fest für die Christenheit? Das ist Ostern, obwohl Weihnachten viel bekannter ist. Das Osterei wurde im Mittelalter zum Symbol für die Auferstehung. In einem reglosen Gegenstand, geschützt von harter Schale, wächst neues Leben heran, das unerwartet ausbricht und neu anfängt.

Wir wissen von den Ereignissen des Todes Jesu, weil die Menschen seiner Zeit davon berichtet haben. Unsere drei Ostergottesdienste gehören zusammen, sie erzählen die alte Geschichte ganz. Sie werden zu einer Wegstrecke mit ganz verschiedenen Stationen.

Gründonnerstag – Gemeinsam Abschied feiern. Hören, was die Trennung von Jesus für seine Freundinnen und Freunde bedeutete. Abendbrot am Vorabend, gemeinsames Warten. Wir rücken zusammen, es gibt für alle einen Platz am Tisch. Wir stärken uns für das, was uns erwartet. Schmecken, sehen und fühlen, wie freundlich Gott ist. Brot, Käse, Trauben, frisches Wasser und süßer Saft. Dann gesegnet weiter gehen.

Karfreitag – Erleben des Tiefpunktes. Die Orgel schweigt, der Altar ist leergeräumt, wir lassen die Stille klingen. Lesung des Berichts

der Kreuzigung. In der Angst, von der wir lesen, erkennen wir die eigenen Ängste wieder. Wir verlassen die Kirche singend, gemeinsam auf dem Weg und doch jede und jeder in den eigenen Gedanken.

Ostersonntag – Der Ruf des Ostergrußes! Gemeinsam frühstücken. Das Ei bricht auf als Zeichen des Neuanfangs. Es ist wieder Platz für die Freude. Kinderlärm in der Kirche, unsere Zukunftsmusik im Gottesdienst für alle und mit allen. Fülle und bunte Farben, fröhliche Musik. Der Tod hat längst nicht das letzte Wort, wir erzählen Geschichten von der Hoffnung.

Aus drei Gottesdiensten wird ein Weg mit vier Schritten. Abschied, Tod und Neuanfang – und was hat das mit mir zu tun? Der vierte Schritt ist die Verbindung mit dem Heute, mit uns. Freie Fläche und Raum für Gedanken um den eigenen Weg. Was stärkt im Abschied? Tod als Teil des Lebens? Neuanfang durch das Wissen um das Erlebnis am leeren Grab? Wie beim Lebenskreis eines Vogeleis zeigen sich im Osterfest die verschiedenen Phasen, die einfach dazu gehören. Vom Stillstand in unruhiger Erwartung auf ein wichtiges Ereignis, über lebensgefährliche Brüche und schließlich immer wieder neues Leben.

Foto: epd/gemeindebrief.de

Sie sind eingeladen, alle vier Schritte mit uns zu gehen oder auch für einzelne dazu zu kommen. Sie finden die Infos zu unseren Ostergottesdiensten auf Seite 7.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Frühlings- und Osterzeit!

Ihre

Pfarrerin Susanne Hocker

Unsere regelmäßigen Gottesdienste in der Stephanuskirche ...

Jeden Sonntag um 10.30 Uhr laden wir zum **Erwachsenengottesdienst** in der Stephanuskirche ein. Parallel dazu findet – außer in den Schulferien – unser **Kindergottesdienst** statt, aufgeteilt ist dieser in zwei Altersgruppen.
An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Abendmahl**,
an jedem zweiten Sonntag besteht **Taufmöglichkeit**.
Nach jedem Gottesdienst sind die **Gemeindebücherei** und das **Kirch-Café** geöffnet.

Ihr „Kirch-Taxi“ fährt Sie zu jedem Gottesdienst ...

Anmeldung bitte
im Gemeindebüro:
Tel.: 14 04 97.

Wir holen Sie zu Hause ab,
bringen Sie zum Gottesdienst
und anschließend
auch wieder nach Hause.

Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zum gemeinsamen Oster-Frühstück einladen am **Ostersonntag, 21. April**.

Beginn: 9.15 Uhr im großen Saal unserer Kirche
Anschließend: Familiengottesdienst

Bitte melden Sie sich an, damit wir besser planen können.
eMail: **Martini@kirche-bielefeld.de**
Telefon: **0521 . 14 04 97**

... und unsere besonderen Gottesdienste von März bis Mai 2019

03. März um 10.30 Uhr
Gottesdienst zur Einsegnung von Prädikant M. Conty, mit Superintendent C. Bald und Pfarrerin S. Stöcker

10. März um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

17. März um 10.30 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

24. März um 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Thema Hospiz (s. Seite 9)

07. April um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

14. April um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

18. April um 18 Uhr
Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl in besonderer Form

19. April um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag

Gottesdienste im Piusheim (Pfarrer Wolf)

jeweils dienstags um 15.30 Uhr:
12. März – 16. April
Zu diesen Gottesdiensten sind auch Menschen aus der Nachbarschaft des Piusheims herzlich eingeladen.

21. April um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zum Osterfest (Posaunen)

05. Mai um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

11. Mai um 19 Uhr
Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl

12. Mai um 10.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst 1 (mit Band)

18. Mai um 19 Uhr
Gottesdienst am Vorabend der Konfirmationen mit Abendmahl

19. Mai um 10.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst 2 (mit Band)

Unsere aktuellen **Angebote ...**

... im Fachbereich Gottesdienste und Kirchenmusik

Montag
POSAUNENCHOR
Kontakt: *Heiko Schult*
Ort: Großer Saal
Zeit: **19.45 Uhr**

Dienstag
FLÖTENKREIS
Kontakt: *Christine Grahl*
Ort: Wintergarten
Zeit: **19.45 bis 21.15 Uhr**
(nicht in den Schulferien)

Mittwoch
SENIOREN-SINGKREIS
Kontakt: *Manfred Schöler*
Ort: Wintergarten
Zeit: **10.00 bis 11.30 Uhr**
4. Mittwoch im Monat
Aktuelle Termine:
27. März 2019
24. April 2019
29. Mai 2019

Mittwoch
KINDERGOTTESDIENST-TEAM
Kontakt: *Pfarrerin Susanne Stöcker*
Ort: Kindergottesdienstraum
Zeit: **17.30 Uhr** (vierzehntägig)

Anzeige

AXEL BÜCKING

Meisterbetrieb für
Heizung und Sanitär

Schwarzer Weg 47 · 33824 Werther
Telefon (05203) 2 96 04 56 · Telefax (05203) 2 96 04 57

Wir sind da, wenn ein Leben
zu Ende geht ...

Der Hospiz e.V., Bethel

Die Zeit des Sterbens ist eine schwere Zeit und mit großen seelischen Belastungen verbunden. Häufig fühlen sich die Angehörigen überfordert, verzweifelt und allein gelassen. Unser ambulanter Hospizdienst möchte Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen in der Zeit des Sterbens und danach beistehen. Der Wunsch der meisten Menschen, zu Hause, in der vertrauten Umgebung, in ihrem sozialen Umfeld zu bleiben und dort auch zu sterben, soll unterstützt und ermöglicht werden. Aber unsere qualifizierten Ehrenamtlichen begleiten sterbende Menschen und ihre Angehörigen auch im Altenheim, im Krankenhaus oder in den Hospizen.

Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben,
aber den Tagen mehr Leben.

Ein Gottesdienst zum Thema
„Den Tagen mehr Leben geben“
Begegnung und Begleitung am Lebensende

Sonntag, 24. März 2019 um 10:30 Uhr
mit Pfarrerinnen Heike Kassebaum und Almut Gsänger,
Ehrenamtlichen aus dem Hospiz e.V. und
Pfarrer Bernward Wolf

Neue Lieder
für die Blaue Mappe!

Helfen Sie uns bei der Auswahl und dem Ausprobieren von neuen Klängen für unsere Gottesdienste.

Samstag, 06.04.2019 von 17 – 18.30 Uhr

Ansingen und Kennenlernen neuer Lieder

Anmeldung bitte bei Michael Witulski unter: **michael.witulski@onlinehome.de**

Sonntag, 07.04.2019 um 10.30 Uhr

Gottesdienst mit neuen Liedern – wir üben und probieren vor, während und nach dem Gottesdienst

Wir freuen uns auf neue Töne!

Pfarrerin Susanne Stöcker
Michael Witulski

Konfirmationen und Taufen

Konfirmation: Sonntag, 12. Mai 2019, 10.30 Uhr:
Maria Borsutzky, Svea Döpke, Pauline Hauck, Elias Hermann, Sina Hermann, Jan Krause, Ella Markgraf, Lilli Mürl, Aaron Riepe, Gina Risse, Henrik Schmidt, Mia Seereiner, Emilia Seidel, Thilo Sander

Unsere Konfis bei der Arbeit – Thema: „Was passiert eigentlich sonntags im Gottesdienst?“

Konfirmation: Sonntag, 19. Mai 2019, 10.30 Uhr:
Bela Babilon, Henri Grotemeier, Marie Hupe, Tim Kottowski, Jasper Martens, Melina Müterthies, Carolina Pesch, Joshua Ramminger, Emma Rolfes, Julius Seljmesi, Nils Stadie, Nehle Vehring, Hedda Vollmer, Julina Vollmer, Nane Wilmsmeier, Maximilian Witte, Lukas Woste

Moral in der Weltwirtschaft!?

Klaus Schwab, einer der Begründer des Davoser Weltwirtschaftsforums, hat im Januar dieses Jahres eine „Remoralisation“ der Weltwirtschaft gefordert, eine Gestaltung der Globalisierung nach moralischen Prinzipien. Ein solches Votum hat viele überrascht, gingen sie doch bisher davon aus, dass die Mächtigen in der Politik und in den internationalen Unternehmen vor allem auf ökonomisches Wachstum ausgerichtet waren und politische oder gar moralische Bedenken in der Regel weit von sich gewiesen haben.

Mit der Forderung nach Maßstäben jenseits eines rein ökonomischen Denkens steht Klaus Schwab nicht allein. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) hat sich in der letzten Zeit wiederholt für eine „inklusive Globalisierung“ ausgesprochen. Dahinter stecken allerdings keine Bekehrungserlebnisse der beteiligten Personen, sondern ein wachsender Zweifel darüber, ob der bisherige Pfad der Globalisierung so weiter beschritten werden kann. Denn auch wenn die Globalisierung zu einer deutlichen Verringerung der weltweiten Armut beigetragen hat, so hat doch die Ungleichheit in vielen Ländern der Welt zugenommen. Viele ärmere Menschen fühlen sich zu Recht vom gesellschaftlichen Fortschritt ausgeschlossen – und diese Unzufriedenen wählen in immer mehr Ländern populistische Parteien, die ihnen versprechen, dies zu ändern (Italien, USA, Brasilien u. a. m.). Das Erstarken nationalistischer Parteien oder Bewegungen bedroht gleichzeitig Globalisierung und Freihandel und damit in gewisser Weise die politische Geschäftsgrundlage des Status quo. So kann es wohl nicht weitergehen, wenn nicht das Funktionieren der alten Ordnung aufs Spiel gesetzt werden soll.

Wie könnte diese geforderte „Remoralisation“, die stärkere Berücksichtigung moralischer Prinzipien in der Weltwirtschaft, konkret aussehen? Wesentlich ist wohl zunächst, dass die Wohlfahrtsgewinne aus Welthandel und ökonomischem Wachstum mehr Menschen zugutekommen. Auch der ärmere Teil der Bevölkerung sollte spürbar davon profitieren, wenn die Wirtschaft brummt und weiter wächst. Die Beteiligung von Arbeitnehmern an den Gewinnen ihrer Firmen wäre eine solche Maßnahme, die hier hilfreich sein könnte (und von den Managern der Großkonzerne ja gerne in Anspruch genommen wird). Eine gerechtere Besteuerung von Unternehmen und das Schließen von Steuerschlupflöchern wären ebenfalls

Foto: reuters pictures

geeignet, den Trend zur Vergrößerung des Arm-Reich-Gefälles zu stoppen. Und schließlich könnte die Politik gezielt jene Bevölkerungsgruppen stärker fördern, die ohne eine solche Unterstützung unterprivilegiert bleiben. In einigen Entwicklungsländern müssen zum Beispiel die Lebensmittel für Schulspeisungen (zum Teil) aus kleinbäuerlicher Produktion stammen. So wird das Ziel einer besseren Ernährung der Kinder kombiniert mit der Unterstützung einer Bevölkerungsgruppe, die bisher wenig von Wachstum und Fortschritt profitiert hat.

„Moral in der Weltwirtschaft" kann sich aber nicht auf eine bessere Verteilung der Wohlfahrtsgewinne beschränken. Sie müsste auch mit den ökologischen Zerstörungen (Erderwärmung, Artenschwund, Schadstoffe in Wasser und Luft, Erschöpfung der endlichen Rohstoffe usw.) Schluss machen, mit denen wir unserem Planeten zusetzen. Auch dieser ökologische Raubbau ist unmoralisch. Er verletzt das Recht der kommenden Generationen, die auf diesem Planeten leben werden und menschenwürdige Lebensbedingungen vorfinden wollen.

Den Christinnen und Christen wird häufig vorgeworfen, zu moralisieren, moralischen Belangen einen zu großen Stellenwert einzuräumen. Die aktuelle Debatte über die „Remoralisation" der Weltwirtschaft könnte ein Hinweis darauf sein, wie überlebens-wichtig jenseits aller ökonomischer Rationalität die Beachtung von moralischen Prinzipien ist. Diese einzufordern ist nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit, dem sich alle Christen verpflichtet fühlen müssten. Es könnte sein, dass ohne Moral Politik und Ökonomie sehr schnell an ihr Ende kommen.

Georg Krämer
Welthaus Bielefeld

HÖRSYSTEME | GEHÖRSCHUTZ | BRILLEN | KONTAKTLINSEN

Unser Service für Sie!

Ganz egal wo Sie Ihr Hörgerät oder Ihre Brille gekauft haben, wir helfen Ihnen bei Problemen gerne weiter.

Einfach anrufen unter: Tel. 0521-143 220

Cordes HÖRGERÄTE

OPTIK Fillies

Gadderbaumer Str. 38 (Am Betheleck) | 33602 Bielefeld
www.hoergeraete-cordes.de

BADMODERNISIERUNG

Bad gut - Tag gut! ... denn Bäder machen Leute

Haustechnik
Wehmeyer

Gas Wasser Wärme
Bauklempnerei
Solartechnik

Haustechnik Wehmeyer
Thomas Wehmeyer
Bolbrinkersweg 34 a
33617 Bielefeld

Fon 0521 / 14 07 88
Fax 0521 / 14 07 45
E-Mail: info@haustechnik-wehmeyer.de
www.haustechnik-wehmeyer.de

Immer gut beraten mit:

Meisterbetrieb Frank Hackbarth

Installation
Sanitäre Anlagen
Gasgeräte und Gasheizung
Klempnerei

Südstraße 105, 33647 Bielefeld
Telefon: 0521-15 21 35
Fax: 05209-91 97 12

MIT MEHR
RAUM FÜR
IHRE
IDEEN
AUS
HOLZ!

JETZT HIER: IN DER
ERPESTRASSE 40
33649 BIELEFELD
Tel. 0521 487365
info@m-wierum.de

MICHAEL WIERUM GmbH
Innenausbau & Bautischlerei

Unsere aktuellen **Angebote ...**

... im Fachbereich Diakonie

Montag

BESUCHSDIENSTKREIS
Kontakt: *Dorothea Luschnat*
Ort: Kleiner Saal
Zeit: **20.00 Uhr**
Termine: Nach Absprache

Donnerstag

GEMEINDE IN KONTAKT
Menschen bieten Hilfe an,
Menschen suchen Hilfe,
und wir bringen sie miteinander
in Kontakt.
- miteinander - füreinander - jung
und alt - gemeinsam -
Kontakt: *Anja Kleine-Bekel*
Ort: Gemeindebüro
Zeit: **9.00 bis 12.00 Uhr**

Dienstag

MARTINI-FRÜHSTÜCK
Gemeinsam älter werden in Gad-
derbaum – zusammen frühstücken
und miteinander etwas erleben.
Bitte melden Sie sich im Gemeinde-
büro an.
Kontakt: *Christiane Daub und*
Anja Kleine-Bekel
Ort: Bücherei
Zeit: **9.30 Uhr**
2. Dienstag im Monat
Aktuelle Termine:
12. März 2019
Grips-Gymnastik
09. April 2019
Ausflug zum Unverpackt-Laden
am Siegfriedplatz
(Bitte leere Behälter mitbringen!)
14. Mai 2019
Martini-Generationen begegnen
sich: Kita trifft Senioren

Die Gemeindeleitung informiert

▶ Die Familie Alabdullah lebt seit dem Sommer 2017 im ehemaligen Pfarrhaus. Da der Mietvertrag befristet ist, halten wir seit längerem Ausschau nach einem längerfristigen Mietverhältnis, möglichst hier in Gadderbaum. Dies ist erfreulicherweise gelungen. Alabdullahs können im Frühjahr ein Haus am Eggeweg beziehen, so dass Kontakte bestehen bleiben können und den Kindern kein weiterer Schulwechsel bevorsteht. Ehrenamtliche aus der Gemeinde können weiterhin helfend zur Seite stehen.

▶ In der Presbyteriumssitzung am 29. Januar 2019 hat sich der neue Superintendent Christian Bald persönlich vorgestellt. Bei der Führung durch die Kirche und das Gemeindehaus und die Berichte aus den einzelnen Fachbereichen konnte er erste Eindrücke unserer vielfältigen Gemeindearbeit gewinnen.

Im Gottesdienst am 3. März 2019 wird er die Einführung von Herrn Conty in den Prädikantendienst vornehmen und sich der Gemeinde vorstellen.

Ein Besuch im Bibeldorf Rietberg

Foto: Lea Roth

19 Mitglieder unserer Gemeinde konnten am ersten Advent des vergangenen Jahres im Bibeldorf Rietberg die Herausforderungen der römischen Volkszählung zur Zeit der Geburt Jesu nacherleben. „Wir spürten mit Haut und Haar, wie beschwerlich die Reise nach Bethlehem war und konnten miterleben, wie es Josef und seiner schwangeren Maria erging“, stellte eine Teilnehmerin fest. Römische Soldaten zählten mit Autorität und Strenge sorgfältig getrennt Männer wie Frauen. Sie ließen durchblicken, dass sie als römische Bürger ihren Dienst in Palästina als Zumutung empfanden. Bewohnerinnen und Bewohner Bethlehems zeigten sich wenig geneigt, Maria und Josef eine Unterkunft anzubieten. Es drängte sich der Gedanke auf, dass sich Flüchtlinge heute in ähnlichen Situationen befinden. Die Aktualität der Weihnachtsgeschichte wurde zusätzlich anhand von Informationen und Bildern zur gegenwärtigen Situation in Palästina unterstrichen.

Die Reise in die Geschichte zur Geburt Jesu wurde gerahmt von einem Weihnachtsmarkt im Bibeldorf, bei dem schöne Geschenkartikel angeboten wurden, die meist aus Palästina stammen oder mit diesem Landstrich in Beziehung stehen. Es war beeindruckend, wie viele Rietberger Gemeindeglieder durch ihr Engagement dieses Adventserlebnis ermöglicht haben.

Unsere aktuellen **Angebote ...**

... im Fachbereich Arbeit mit Erwachsenen

Dienstag
TISCHTENNIS FÜR SENIOREN
Kontakt: *Siegbert Runde,*
Werner Giebner
Ort: Großer Saal
Zeit: **9.30 bis 11.30 Uhr**
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
Aktuelle Termine:
05. und **19. März 2019**
02., **16.** und **30. April 2019**
21. Mai 2019

Dienstag
LITERATURKREIS
Kontakt: *Leila Klessmann*
Ort: Bücherei
Zeit: **19.30 Uhr**
Aktueller Termin:
02. April 2019
„Unsere Seelen bei Nacht“
von Kent Haruf
04. Juni 2019
Den Buchtitel entnehmen Sie bitte den Plakaten in unseren Schaukästen oder unserer Website.

Mittwoch
BIBELGESPRÄCHSKREIS
Wir laden ein zum Kaffee trinken und zum Nachdenken und Diskutieren über den Philipperbrief.
Kontakt: *Pfarrerin Dr. Hiltrud Stadtland*
und das Mitarbeiterteam
Ort: Bücherei
Zeit: **9.30 Uhr**
Aktueller Termin:
06. März 2019

Mittwoch
ISRAELISCHE TÄNZE
Kontakt: *Käthe Lutterjohann*
Zeit: **19.30 Uhr**
Ort: Großer Saal
Aktuelle Termine:
13. und **27. März 2019**
10. und **24. April 2019**
8., **22.** und **29. Mai 2019**

Mittwoch
FRAUENHILFE
Kontakt: *Renate Tiemeyer*
Ort: Bücherei
Zeit: **15.00 Uhr**
Jeden 3. Mittwoch im Monat
Aktuelle Termine:
20. März 2019
„Ruth Pfau, eine katholische Ordensfrau und Ärztin“,
Referentin: Frau Köhne
17. April 2019
„Albert Schweitzer“,
Referentin: Frau Meyer zu Helligen
15. Mai 2019
„Frauen in Grimms Märchen“,
Referentin: Frau Gödel

Samstag
KREATIVES MALEN FÜR ERWACHSENE
Kontakt: *Heike Linnenbrügger*
Ort: Wintergarten
Zeit: **10.00 bis 18.00 Uhr**
Aktuelle Termine:
23. März 2019
25. Mai 2019

Sonntag
MEDITATIVER TANZ
Kontakt: *Marianne Lohrengel*
Ort: Großer Saal
Zeit: **19.00 bis 20.30 Uhr**
Aktuelle Termine:
17. März 2019
07. April 2019
26. Mai 2019

Sonntag
GEMEINDEBÜCHEREI
Kontakt: *Barbara Schneider*
Ort: Bücherei
Zeit: **11.30 Uhr bis 12.30 Uhr**
Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Oliver Moosdorf/pixelio.de

Krippenspiel

Auch Weihnachten 2018 waren unsere beiden Gottesdienste mit Krippenspiel heillos oder besser heilvoll überfüllt.
Unser Dank geht an alle Beteiligte, die dafür gesorgt haben, dass das Krippenspiel „Auf der Suche nach dem goldenen Kind“ mit viel Spielfreude aufgeführt werden konnte.

Auf Böckstiegels Spuren: Einladung zur Gemeindewanderung

Am 1. Mai möchten wir für kleine und große wanderfreudige Menschen eine Wanderung mit abschließendem Picknick unternehmen. Wir wollen auf den Spuren des bekannten Malers Ernst August Böckstiegel (1889–1951), der nicht weit von hier in Werther gewohnt und gewirkt hat, unterwegs sein.

In Werther startet ein relativ barrierefreier Böckstiegel-Pfad durch das Städtchen und ins Grüne. Man kann unterwegs Gemälde des Künstlers mit der heutigen Umgebung vergleichen. An 17 Stationen, die im Schaffen Peter August Böckstiegels eine Rolle spielten, ist etwas über das Leben und Werk des westfälischen Expressionisten erfahrbar.

Am Ende des Weges (nach ca. 1½ Stunden) können wir im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Werther oder bei schönem Wetter im Grünen unsere mitgebrachten Speisen teilen und lassen uns überraschen, was mitgebracht wird. Jeder/Jede sollte bitte an Picknickgeschirr denken. Eventuell ist es auch möglich, in der Kirche in Werther einen kurzen gemeinsamen Abschluss zu gestalten.

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Treffen wollen wir uns am 1. Mai um 13:30 Uhr auf dem Gemeindeparklatz am Pellaweg hinter der Kirche, um in Fahrgemeinschaften nach Werther zu fahren. Ab Mitte/Ende März liegen wie gewohnt Teilnehmerlisten aus. Tragen Sie sich ein oder melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 0521.14 04 97), damit wir die Zahlen kennen und besser planen können.

Wir freuen uns auf alle, die mitkommen!

Diakonin Karin Bormann-Voss und
Diakonin Christine Roth

Vergessen Sie kalte Füße!

Mit einer modernen Heizungsanlage sparen Sie Energie, heißen Tee und warme Socken.

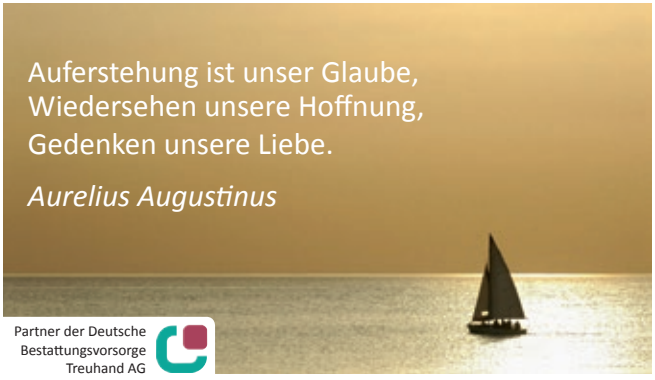
Finke

Heizung | Sanitär | Solar

Dipl.-Ing. Torsten Finke
Am Siek 9 | 33617 Bielefeld
Fon: 0521 14887 | www.finke-haustechnik.de

BERATUNG.
BETREUUNG.
BEGLEITUNG.

Bestattungen BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen



Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Unverbindliche Bestattungsvorsorgeberatung.

Gerne übersenden wir Ihnen kostenlos weitere Informationen.
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld
Telefon 0521 13 05 48

www.billerbeck-bestattungen.de

Damen- und Herrensalon

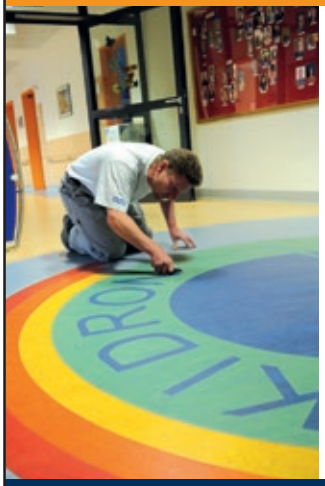
Hannelore Ohm

Gadderbaum

Eggeweg 2
33617 Bielefeld
Tel.: 0521.14 14 94

Malergeschäft Bethel

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel



bringt Farbe ins Haus

- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dekorative Maltechniken
- Glasarbeiten
- Betonsanierung
- Brandschutzbeschichtung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten

Malergeschäft Bethel
Quellenhofweg 33
33617 Bielefeld
Telefon: 0521 144-3853

www.betriebe-bethel.de

Bethel

Kirchentag in Dortmund

Der nächste evangelische Kirchentag findet im Juni vor unserer Haustür in Dortmund statt vom 19. – 23. Juni. Unsere Gemeinde beabsichtigt, eine Tagesfahrt dorthin anzubieten. Geplant ist dies für **Samstag, den 22. Juni 2019**.

Wenn sich mindestens 30 Personen anmelden, dann können wir diese Fahrt zum Super-Preis von 15,00 € pro Person anbieten. Darin enthalten sind die Fahrt nach Dortmund (und zurück) sowie der Eintritt zu den Veranstaltungen.

Um die Anzahl der interessierten Personen einschätzen zu können, bitten wir um eine **umgehende Anmeldung** im Gemeindebüro (Tel. 0521.14 04 97).

Die Karten sind übrigens an jedem Tag des Kirchentages gültig. Man kann also auch eine Karte bei uns bestellen, wenn man an einem anderen Tag zum Kirchentag fahren möchte.
Weitere Details folgen, sobald die Durchführung der Fahrt gesichert ist.
Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Irene Baum

Unsere aktuellen **Angebote ...**

... im Fachbereich Kinder und Jugendliche

Dienstag
„DIE MINI-MONSTER“
Eltern-Kind-Gruppe
Kontakt: *Christa Althoff*
Ort: Wintergarten
Zeit: **10.00 bis 12.00 Uhr**
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

WIR SCHAFFEN WOHNBEHAGEN

Sander
Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlämmverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

Matthias Sander – Malermeister
Leibnizstraße 16 ■ 33609 Bielefeld
Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809
info@sander-malermeister.de
www.sander-malermeister.de

Freitag
AKTION MIT GRUNDSCHULKINDERN
Kontakt: *Sophie Mende*
Treffpunkt: MEC (Martini-Event-Center)
Zeit: **15.30 bis 17.30 Uhr**
Aktuelle Termine:
19. März 2019

Freitag
„OFFENE TÜR“ IM MARTINI-EVENT-CENTER FÜR JUNG UND ALT
Kontakt: *Sophie Mende*
Ort: MEC (Martini-Event-Center)
Zeit: **19.00 bis 22.00 Uhr**
Letzter Freitag im Monat
Aktuelle Termine:
29. März 2019
31. Mai 2019

Neu in der Jugendarbeit: Sophie Mende

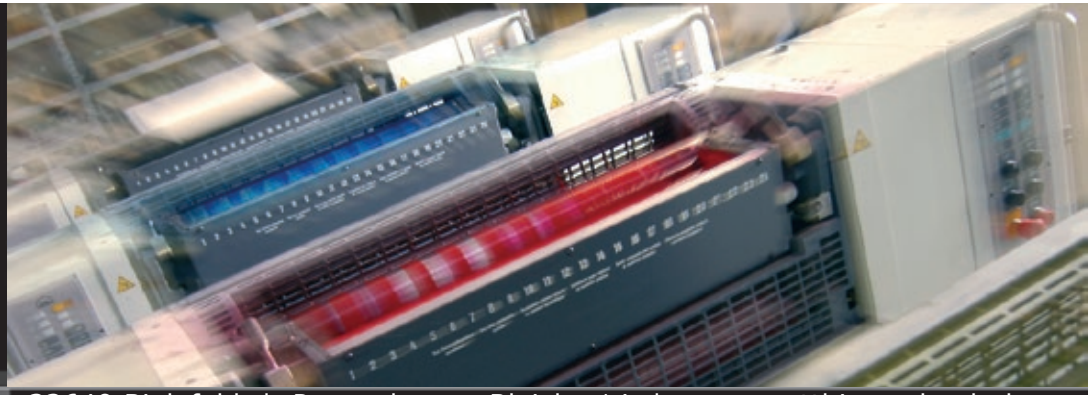
Mein Name ist Sophie Mende, ich bin 21 Jahre alt und lebe seit Oktober 2018 in Bielefeld. Seit Januar darf ich die Martini-Gemeinde im Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tatkräftig unterstützen.

Ich habe meine Heimat, die Lüneburger Heide, verlassen, um an der Fachhochschule der Diakonie in Bethel „Diakonie im Sozialraum“ zu studieren und so mein Hobby zum Beruf zu machen. Seit meiner Konfirmation habe ich meine Kirchengemeinde ehrenamtlich im Bereich Kinder- und Jugendarbeit unterstützt und konnte somit in den letzten sieben Jahren viele Bereiche kennenlernen. Dazu gehörten u. a. unsere Pfadfindergruppe, der Konfirmandenunterricht, der Kindergottesdienst und zahlreiche Freizeiten, die ich begleiten durfte. Vor über einem Jahr wurde ich dann in den Vorstand unseres Kirchenkreisjugendkonventes gewählt und konnte dadurch auch auf organisatorischer Ebene voll durchstarten.

Die Arbeit in der Martini-Gemeinde bietet mir somit die Möglichkeit, meiner Leidenschaft weiterhin nachzugehen und auch während meines Studiums schon voll in mein zukünftiges Berufsfeld einzutauchen.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Menschen, die ich durch die Arbeit kennenlernen darf.

Matthiesen Druck



33649 Bielefeld | Ravensberger Bleiche 14 | www.matthiesendruck.de

LIEBING
RAUMAUSSTATTER

Meisterlich
seit 1990

Ihr neuer **Liebing**splatz

33602 Bielefeld · Gadderbaumer Str. 38 · Tel./Fax 0521 152563
info@liebingsplatz.de · www.liebingsplatz.de

Gardinen · Sonnenschutz · Gardinenpflege · Bodenbeläge
Neubezug & Aufarbeitung von Postermöbeln u.v.m.

Bestattungen Vemmer

Bestattungsvorsorge
Jetzt schon an später denken!

www.vemmer-bestattungen.de
Tag und Nacht erreichbar
Telefon 0521-417110

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hermann Vemmer KG
Sauerlandstraße 12
33647 Bielefeld

Flohmarkt
„Rund ums Kind und vieles mehr“

Samstag, 30. März 2019 von 14.30 bis 17.00 Uhr

im Gemeindehaus, Pellaweg 4

Es ist mal wieder so weit, großer Flohmarkt in der Martini-Kirchengemeinde. Wir bieten Ihnen im Gemeindehaus die Möglichkeit zu kaufen, zu stöbern und zu verkaufen, bei Kaffee und Kuchen zu plauschen und nette Menschen zu treffen. Der Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf geht an die Stiftung GlaubensWert.

Wer Fragen hat oder sich für einen Stand anmelden möchte, meldet sich bitte bei: **Sabine Heine, Tel.: 9 15 15 10**.
Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen für unser Café.

Eine Neue in der KiTa

Ich möchte mich gerne einmal vorstellen. Mein Name ist Larissa Müller, ich bin 23 Jahre alt und ich werde ab dem 01. 02. 19 die Froschgruppe in der Kita Martini als pädagogische Fachkraft in Vollzeit unterstützen.

Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich im Sommer 2018 abgeschlossen und freue mich jetzt, viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln zu können und spannende Abenteuer mit Ihren Kindern zu erleben.

Bei weiteren Fragen kommen Sie ruhig auf mich zu. ☺

Hurra! Die neuen Bänke für unseren Garten sind da

Minigottesdienste

Einmal im Monat haben die Kita-Kinder ab vier Jahren die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Erziehern und Erzieherinnen aktiv an einem Gottesdienst teilzunehmen, den Frau Stöcker und Frau Wilkening gemeinsam vorbereiten und gestalten. Für die jüngeren Kinder gibt es an einem anderen Tag zum gleichen Thema eine Andacht in der Kita mit Frau Wilkening.

Vor den bunten Fenstern im Kirchraum finden die Kinder den schon vertrauten Sitzkissenkreis. In der Mitte steht die bunte Minigottesdienstkerze. Im Kreis treffen oft erwartungsvolle Kinderblicke auf geheimnisvoll verhüllte Dinge.

Foto: Stefanie Wilkening

„Alle haben einen Platz gefunden, die Glocken sind nicht mehr zu hören und eine Kerze steht in der Mitte. – Können wir den Gottesdienst jetzt beginnen?“ Die Kinder sind ganz bei der Sache und bemerken schnell, dass die Kerze noch angezündet werden muss. Jetzt kann es erst richtig losgehen. Frau Stöcker spielt mit ihrer Gitarre und die Kinder singen ihr Lied: „Die Kerze brennt, ein kleines Licht ...“

Dann lauschen die Kinder gespannt. Was wird sie wohl heute in der Kirche erwarten? Haben Frau Stöcker und Frau Wilkening eine Geschichte zum Mitmachen vorbereitet oder wird eine Geschichte mit dem Erzähltheater erzählt? Wird heute nach der Geschichte getanzt oder feiern wir mit Brot und Saft, ähnlich wie Jesus damals mit seinen Freunden?

Plötzlich sind die Kinder mit ihren Gedanken tief in einer Geschichte versunken, in der sie sich oft selber wiederfinden und die später zum gemeinsamen Nachdenken einlädt ...

Danke für Spenden der Diakoniesammlung im Advent 2018

Die Martini-Kirchengemeinde mit ihrer Stiftung GlaubensWert bedankt sich herzlich für die Spenden der Diakoniesammlung im Advent 2018. Es kam eine Gesamtsumme von **4.400 €** zusammen, über die wir uns sehr freuen. Dieses Geld wird zu einer Hälfte für die Unterstützung von Menschen in unserer Gemeinde eingesetzt, die konkrete Hilfe und einen Zuschuss in Notlage benötigen.
Die andere Hälfte leiten wir an die „Diakonie für Bielefeld“ weiter, die mit diesem Geld jungen Geflüchteten ohne Familie hilft, ihren Platz in Bielefeld zu finden.

Foto: epd/gemeindebrief.de

Glaubenswert Spendenkonto
IBAN: DE84 3506 0190 2000 0570 13

Ihre **Ansprechpartner**

Susanne Stöcker

Dorothee Pöld

Hartmut Repple

Rüdiger Mattick

Oliver Koch

Christiane Daub

Christa Althoff

Irene Baum

Petra Riemer

Malena Mielke

Pfarrerin:
Susanne Stöcker

Geschäftsführender Ausschuss:
Susanne Stöcker
(Vors. des Presbyteriums)
Dorothee Pöld
(stellv. Vors.,
Presbyterin für Öffentlichkeitsarbeit)
Hartmut Repple

Finanzen und Verwaltung:
Presbyter Rüdiger Mattick

Gebäude und Außenanlagen:
Presbyter Oliver Koch

Diakonie, Seelsorge und Gemeindedienste:
Presbyterin Christiane Daub

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:
Presbyterin Christa Althoff

Arbeit mit Erwachsenen:
Presbyterin Irene Baum

Kindertageseinrichtung:
Presbyterin Petra Riemer

Gottesdienste und Kirchenmusik:
Presbyterin Malena Mielke

So können Sie uns erreichen

Martini-Kirchengemeinde

Pfarrerin Susanne Stöcker
Tel.: **0521 . 1 49 49**
E-Mail: **susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de**

Kirche und **Gemeindehaus**
Pellaweg 4

Gemeindebüro und **„Gemeinde in Kontakt“**
Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum
Pellaweg 4, 33617 Bielefeld
Gemeindesekretärin: **Denise Großmann**
Tel.: **0521 . 14 04 97** und Fax: 0521 . 32 92 363
E-Mail: **martini@kirche-bielefeld.de**

Öffnungszeiten
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
„Gemeinde in Kontakt“: Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Martini
Leitung: **Christine Roth**
Hortweg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: **0521 . 1 59 85**
E-Mail: **kita-martini@kirche-bielefeld.de**

www.martini-gadderbaum.de